

## Familientour Gerdau/Ilmenau

Uelzen, 25.–27.6.2021

Auf die immer mal wieder geäußerte Anregung hin, doch einmal die wanderpaddelnden Familien und Kinder zusammenzubringen, hatte Jörg B. die Idee, eine kleine Wochenendtour für Familien anzubieten: ohne lange Strecken, dafür mit um so mehr Gelegenheit, verschiedene Boote auszuprobieren und sich an das Wasser zu gewöhnen.

So luden wir an einem Donnerstag Ende Juni mehr Boote auf den Anhänger, als Personen erwartet wurden: zwei Canadier, große und kleine Kajaks, die zwei Kinderkajaks Seepferdchen und Seesternchen sowie für alle Fälle auch noch Zweierleih. Am folgenden Freitagnachmittag ging es dann in mehreren Fahrgemeinschaften und mit dem Zug zum KC Uelzen, wo sich schließlich Jörg B., Inga, Elena mit Stefan, Jörg I. mit Rebecca, Alexander, Anke und Volker mit Jorin und Beeke sowie – extra aus Vorpommern angereist – Norbert mit Justus trafen. Kurz nach der Ankunft begrüßte uns auch der Vereinsvorsitzende des KC Uelzen, Erhard Jübermann (genau, der Jübermann).

Die Wassergewöhnung erfolgte dann schnell und unkompliziert: Noch bevor alle Zelte auf der großen Vereinswiese aufgebaut waren, standen die vier kleineren Kinder erst bis zu den Waden im Schlamm eines kleinen Baches und dann bis zur Hüfte im Wasser der Ilmenau. Das Spiel musste kurz unterbrochen werden, als die von Alexander bereits zuhause vorbereitete köstliche Linsensuppe auf den Tisch kam. Nach dem Essen wurden noch die ersten Kinderkajaks getestet, während die Erwachsenen die Planung der nächsten Tage angingen – mit dem schnellen Ergebnis, dass nicht viel zu planen sei, sondern einfach alle Spaß haben sollten.



Nach einem ausgiebigen Frühstück mit frischen Brötchen, diversen mitgebrachten Marmeladen und anderen Aufstrichen wurden am Samstagmorgen die Boote abgeladen und seefertig gemacht. Die erste Tour führte uns bei strahlendem Sonnenschein die Ilmenau flussabwärts durch Uelzen hindurch. Am Ratsteich musste ein Wehr umtragen werden: Der winzige Steg und die kräftige Strömung auf der anderen Seite sorgten für etwas Nervenkitzel beim Einstieg, der aber ohne Unfälle gelang. Für alle, die wollten, gab es nebenbei noch wertvolle Tipps zur Paddeltechnik. Am Wehr Außenmühle hieß es dann für die meisten umzukehren, während Alexander den weiteren Verlauf der Ilmenau erkundete. Wir anderen nutzten das erneute Umtragen am Ratsteich für eine Pause, um in der Stadt Eis zu essen und auf dem beeindruckenden Markt für das abendliche Grillen einzukaufen.

Nach der Rückkehr zum KC Uelzen war für die meisten Erholung angesagt, während sich die Kinder in den Schlamm verzogen und ein paar Unentwegte kleinere Expeditionen flussaufwärts in Richtung Gerdau wagten. Das bereits angekündigte Grillen sorgte für einen entspannten Abschluss, bis uns die Glühwürmchen den Weg in die Schlafsäcke leuchteten.



Am Sonntag ging es – nach Brötchen, Marmeladen etc. – gemeinsam flussaufwärts die Ilmenau und die Gerdau entlang. Wegen der am Vortag ausgemachten Hindernisse, der geringen Breite der Gerdau und der nicht zu unterschätzenden Strömung blieben die Kinderboote und der Zweier an Land. Dafür konnten die Canadier MacGyver und Otto zeigen, was sie können: Mit Jörg B., Volker und vier Kindern (MacGyver) respektive Jörg I., Rebecca und Norbert (Otto) umschifften sie sicher alle umgestürzten Bäume, Entengrützeteppeiche und herabhängenden Äste, die für manche Kajaks Herausforderungen bereithielten. Nach einer Pause an einem Kanurastplatz fuhren wir noch bis zur nahen Mündung der Hardau, bevor es auf die rasante Rückfahrt flussabwärts ging. Nach Abbau der Zelte, Verladen der Boote und einem ausgiebigen Mittagsimbiss ging es dann auf die Heimfahrt.

Dank gebührt dem KC Uelzen für die freundliche Aufnahme auf dem schönen Vereinsgelände (mit perfekter Infrastruktur: Bäcker, Supermarkt, Hundertwasser-Bahnhof zu Fuß erreichbar), Jörg B. für die Organisation der Tour und allen Beteiligten für die gute Stimmung. Am Ende waren sich alle einig, dass dies nicht die letzte Familientour gewesen sein soll.

Volker Ahlers